

Michelfelder investiert in neue Anlage für Rohr- und Profilmbearbeitung

# XXL-Rohrlaser eröffnet breites Anwendungsspektrum

**D**er bereits umfangreiche Maschinenpark der Michelfelder Edelstahltechnik GmbH/Fluorn-Winzeln,

wurde jüngst um ein zusätzliches Highlight erweitert. Mit der Investition in die Laser-Rohrschneidanlage TruLaser Tube 7000

erschließen die Spezialisten für anspruchsvolle Systemlösungen neue Anwendungsfelder in der Rohr- und Blechbearbeitung. Ab sofort ist beispielsweise auch die Laserbearbeitung von 6 m langen Rohren mit einem Durchmesser von bis 250 mm und einem Gewicht

*6 m lange Rundrohre beziehungsweise Vierkantprofile mit einem Durchmesser von bis zu 250 mm und einem Gewicht von bis zu 225 kg lassen sich mit dem XXL-Rohrlaser prozesssicher und wirtschaftlich bearbeiten*

von bis zu 225 kg möglich. Wanddicken bis 8 mm lassen sich bei Materialien wie Edelstahl, Aluminium und Baustahl dank Laserleistung von 3,6 kW zuverlässig und prozesssicher realisieren. Über das Spektrum von Rundrohren hinaus eröffnen sich auch hinsichtlich der Bearbeitung von Vierkantprofilen vielfältige Möglichkeiten. Als wesentlicher Vorteil des XXL-Rohrlasers gilt seine enorme Wirtschaftlichkeit. So lassen sich in einer Werkstück-Aufspannung mehrere konventionelle Bearbeitungsgänge, unter anderem Bohren, Fräsen, Sägen, Stanzen und Entgraten, gleichzeitig ausführen. Einerseits erübrigt sich somit ein Großteil des logistischen Aufwands im Rahmen der Lohnfertigung. Zum anderen wird eine höhere Qualität der Bauteile erreicht, da die CNC-gesteuerte Bearbeitung sowohl hochpräzise als auch berührungslos erfolgt und der Nachbearbeitungsaufwand auf ein Minimum reduziert wird. Zu den typischen Anwendungen beim Rohrlaserschneiden zählen Trenn- und Gehrungsschnitte, Formausschnitte, Durchdringungsschnitte und Ausnehmungen.

